

	<p>Objekt: Titus: Restitution</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18209843</p>
--	--

Beschreibung

Dieses Gepräge ist eine Restitutionsmünze und datiert in die flavische Zeit, in der beginnend mit der Herrschaft des Titus frühere Münztypen (hier RIC I² Nr. 81 des Tiberius) nachgeprägt und anhand der Titulatur und des Zusatzes RESTITVIT gekennzeichnet werden. - Der auf der Rückseite abgebildete Altar wurde vor Oktober 19 n. Chr. von Tiberius gestiftet, um der Voraussicht des Augustus zu gedenken. Augustus hatte um den 26. Juni 4 n. Chr. seinen Stiefsohn Tiberius adoptiert und damit zu seinem Nachfolger gemacht. Das Datum der Adoption aber war dann auch ein Tag, an dem Feierlichkeiten zu Ehren der Providentia des Augustus stattfanden.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Strahlenkrone nach l. Oben ein Stern.

Rückseite: Altar samt Einfassung mit geschlossenen Türflügeln. Beiderseits S - C.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.64 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	80-81 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Titus (39-81)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- As (Einheit)
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- BMCRE II 283 Nr. 271.
- H. Komnick, Die Restitutionsmünzen der frühen Kaiserzeit (2001) 44. 211 Nr. 31,1 Taf. 10 (dieses Stück).
- RIC II-1² Nr. 456 (datiert 80-81 n. Chr.). Vgl. BNat III Nr. 283 (l. unterbrochene Rs.-Legende)..